



Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg

Herrn Bürgermeister Michael Sarach
Herrn Bürgervorsteher Roland Wilde
Stadtverordnete der Stadt Ahrensburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vertrag mit der Firma Wall GmbH für die öffentliche vollautomatische Toilette vor dem Rathaus wurde zum 31.12.2016 gekündigt.

Die in mehreren Sitzungen des Umweltausschusses an die Verwaltung gerichtete Bitte, rechtzeitig für einen Ersatz zu sorgen, ist bis heute nicht umgesetzt worden. Damit steht in der Innenstadt ab dem 01.01.2017 keine öffentlich zugängliche, barrierefreie und an sieben Tagen der Woche 24 Stunden geöffnete Toilette mehr zur Verfügung.

Das ist für die dringend auf auf diese Toilette angewiesenen Personenkreis nicht hinnehmbar und eine Diskriminierung dieses Personenkreises.

Der Seniorenbeirat beantragt daher

- den Vertrag mit der Firma Wall GmbH befristet zu verlängern und die dafür notwendigen Mittel in den Haushalt 2017 einzustellen
- die Verwaltung einen Ersatz unter Beteiligung des Senioren- und des Behindertenbeirats bereitzustellen. Die dafür nötigen Mittel vermissen wir ebenfalls im Haushalt 2017.

Wir bitten, diesen Antrag auf den Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses, des Umweltausschusses und der Stadtverordnetenversammlung im Januar in Zusammenhang mit dem Haushalt 2017 zu beraten.

Ahrensburg, den 26.12.2016

Für den Seniorenbeirat

Kop: Behindertenbeirat, Kinder- und Jugendbeirat
Mitglieder des Seniorenbeirats



STADT AHRENSBURG DER BÜRGERMEISTER

PARTNERSTÄDTE

ESPLUGUES / SPANIEN

FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH

LUDWIGSLUST / DEUTSCHLAND

VILJANDI / ESTLAND

Dienstgebäude:
Mantred-Samusch-Str. 5
22926 Ahrensburg

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr.
08:00 – 12:00 Uhr
Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadt Ahrensburg – Der Bürgermeister – 22923 Ahrensburg

Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg
Christof Schneider
Nachtigallenweg 63
22926 Ahrensburg

Fachdienst: IV.2 Stadtplanung/Bauaufsicht/Umwelt
Bearbeiter/in: Veronika Conradi
Zimmer-Nr.: 504
E-Mail: veronika.conradi@ahrensburg.de
Telefon: 04102 77-242
Telefax: 04102 77-167
Zentrale: 04102 77-0
Internet: www.ahrensburg.de
E-Mail: rathaus@ahrensburg.de

Ihr Zeichen/
Nachricht vom:

Mein Zeichen: IV.2.16

Datum: 09. Juni 2017

Ihre Anfrage zur Parkplatzsituation vom 22.05.2017 – AF/2017/003

Sehr geehrter Herr Schneider,

zunächst erlaube ich mir den Hinweis auf das im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen (Innenstadtkonzept) nach § 141 Baugesetzbuch erstellte Verkehrskonzept für den Innenstadtbereich. Dieses war Beratungsgegenstand in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.06.2017 und bietet zahlreiche Informationen zu den Fragen des Seniorenbeirats.

1. Frage: Wo werden Ersatzparkplätze von den 500.000 Euro Ablösesumme für den Lindenhofparkplatz geschaffen?

Das oben bereits erwähnte Verkehrskonzept schlägt unter anderem den Bau einer neuen Tiefgarage unter den Stormarnplatz vor. Nähere Planungen oder Untersuchungen wie beispielsweise zur Machbarkeit und den Kosten für eine neue Tiefgarage können frühestens nach Abschluss des Gesamtkonzepts in Auftrag gegeben werden.

2. Frage: Wann erhält der Lockschuppen eine zusätzliche Parkebene?

Die Aufstockung der P+R-Anlage soll im Zuge der Erstellung des Bebauungsplans Nr. 100 (Edeka-Grundstück/neues Kino) geprüft werden. Dieses Verfahren ist derzeit in Vorbereitung. Erst nach Abschluss eines Bebauungsplanverfahrens wäre eine Aufstockung baurechtlich möglich.

3. Frage: Wann ist damit zu rechnen, dass das Verwaltungszwangsverfahren Erfolg hat?

Sparkasse Holstein
IBAN DE14 2135 2240 0090 1703 26 BIC NOLADE21HOL
Raiffeisenbank Südstormarn Mölln e.G.
IBAN DE65 2006 9177 0000 2190 02 BIC GENODEF1GRS
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 6922200000021328

Hamburger Sparkasse
IBAN DE46 2005 0550 1352 1201 31 BIC HASPDEHHXXX
HypoVereinsbank UniCredit AG
IBAN DE96 2003 0000 0002 0018 32 BIC HYVEDEMM300

Ob und ggf. inwieweit und wann ein Verwaltungszwangsverfahren Erfolg hat, hängt wesentlich vom Verhalten des Dritten ab. Konkrete Aussagen oder Einschätzungen sind nicht möglich.

4. Frage: Wann werden die Parkplätze (in der Tiefgarage unter dem Stormarnplatz) zur Verfügung stehen?

Die Verwaltung beabsichtigt, zunächst eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Diese ist nach Abschluss des Verkehrsgutachtens für die Innenstadt angedacht. Sollte das Ergebnis eine Machbarkeit bestätigen, bedürfte es jedoch zunächst einer Änderung des vorhandenen Bebauungsplans Nr. 80a, da auf dem Stormarnplatz bisher kein Baufenster vorhanden ist.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Sarach', written in a cursive style.

Michael Sarach